

„Fantasien im Magdeburger Himmelreich“, 16.1.2024

mit Anne Rose Bekker | Helga Borisch | Frank Borisch | Benjamin Borisch | Cathleen Meyer | Ingrid Müller-Kuberski | Heidi Groth | Gabriele Putz | Annedore Policek | Manfred Gabriel | Wolfgang Roßdeutscher | Rudolf Pötzsch | Michael Emig | Jens Elgner | Reinhard Rex | Alfons Scholz | Sonngard Marcks, Rede von Alfons Scholz 2024

Die Welt der Fantasie ist grenzenlos. Sie ist der Stoff, den unsere Traumfäden weben. Der Stoff, dessen Fäden sich zu Visionen verknüpfen. Welches Kind reist nicht gern mit dem fliegenden Teppich ins Unbekannte? Ob Magier, Elfen oder Wasserschläfer uns begleiten, sie entführen uns in eine andere Welt

So scheint der „Arme Poet“ in Carl Spitzwegs Bild, auf der Bettdeckenwolke zu schweben. Karg und kalt ist sein Dachzimmer, aber seine poetische Fantasie trägt ihn empor, in freie, himmlische Gefilde.

Der jugendliche Dichter Novalis schreibt in seiner

1. Hymne an die Nacht: »Abwärts wend' ich mich zu der heiligen unaussprechlichen geheimnisvollen Nacht. Fernab liegt die Welt.«

Tatsächlich ist unsere reale Welt unauslotbar. Generationen von Künstlern haben ihr ein Stück abgewonnen und in ihre eigene Sprache und Ausdrucksform verwandelt. Immer hat die gestalterische Fantasie der Künstler*innen ihren Ursprung im Staunen, angesichts der Größe, Vielfalt und Schönheit, der Natur. Die Fantasie beginnt sich, angesichts der Fülle der Erscheinungsformen zu entfalten. Und mit dem Entfalten beginnt sie zu schweben, um emporgehoben, dem Glück des eigenen Erlebens eine Form zu geben.

Für dieses Fantasie-Gasgemisch braucht es eine Ummantelung, sonst verliert es sich im Unbenannten, Unendlichen. Denn die Fantasie-Form möchte sich auch mitteilen und verständlich machen. Die Fantasie ist das Himmelreich jedes Menschen. Gut ist es, wenn die gelungene Formulierung einen Ort und Raum findet um sich darzustellen.

Diesen Raum zu füllen, den Fantasien, Gestaltung und Namen zu geben, haben sich 17 Künstler zur Aufgabe gemacht.

Anne Rose Bekker, Helga Borisch, Frank Borisch, Benjamin Borisch, Cathleen Meyer, Ingrid Müller-Kuberski, Heidi Groth, Gabriele Putz, Annedore Policek, Manfred Gabriel, Wolfgang Roßdeutscher, Rudolf Pötzsch, Michael Emig, Jens Elgner, Reinhard Rex, Alfons Scholz, Sonngard Marcks

... sind Künstler*innen Sachsen-Anhalts und Sachsens, die gern die Grenzlinie zwischen Realität und Fantasie betreten.

Scheinbar ist diese Grenzlinie schmal, doch beim Annähern dehnt sich diese Grenzlinie in's Unendliche. Hier die eigene Position zu bestimmen ist schwierig und ist voller Täuschungen, ähnlich den Luftspiegelungen in der Wüste. Umso glücklicher ist diejenige oder derjenige, der einen Eindruck festhalten, ja, festmachen kann. Schnell, allzu schnell verfliegen die Bilder. Gut dran sind die, die es gelernt haben, »die Kunst ...«, wie Albrecht Dürer sagt, »... aus der Natur herauszureißen«.

Später ist der fliegende Teppich hochwillkommen, um beispielsweise im Magdeburger Himmelreich zu landen. Seit Jahrzehnten ist unsere Galerie Himmelreich, ein Landeplatz für Kunst-„Flieger“ aller Art. Ganz unterschiedlich sind ihre „Teppiche“ gemustert, Vielfalt ist erwünscht. Viele der in der Ausstellung vereinten Künstler*innen haben sich weit über unsere Landesgrenzen hinaus einen Namen erworben. Wir freuen uns, diese verschiedenen Denk- und Gestaltungsmuster in unserer Galerie zu einem Bildklang zu fügen.

Nun schon zum dritten Mal in Folge bietet uns der Januar, in seiner nachdenklichen Aufbruchstimmung, einen Start in das Kunsterleben eines neuen Jahres.

Glücklicherweise müssen Künstler*innen heute, nicht so karg leben wie der arme Poet auf Karl Spitzwegs Bild. Trotzdem sind die Lebensumstände für Dichter, Maler und Musiker nicht immer komfortabel.

Komfortabel, immer betretbar, kostenlos, -FREI- aber — ist das unendliche Reich der Fantasie.

Sind Sie bereit für eine visuelle Reise, hier durch „unser“ Himmelreich?

Entfesseln Sie Magie, um Ihre Traumszenarien zum Leben zu erwecken und ein Hauch von eigener Fantasie garantiert Ihnen außergewöhnliche Erlebnisse.

Lassen Sie uns gemeinsam den Teppich des Fantasie-Universums weben.

Alfons Scholz